

Überwachungszone zur Geflügelpest rund um Hamm ist aufgehoben

In einem Putenmastbetrieb in Hamm wurde der Verdacht auf Geflügelpest am Freitag, 26. Dezember 2025, amtlich festgestellt. Rund 8.000 Puten sind getötet worden. Das Veterinäramt des Kreises Unna hat die Überwachungszone aufgehoben. Die neuen Regelungen treten am 30. Januar in Kraft.

Mit der nun erfolgten Aufhebung entfallen die bislang geltenden besonderen Schutz- und Überwachungsmaßnahmen für Geflügelhaltungen in diesem Gebiet, zu dem auch große Teile von Bergkamen gehören. Das Veterinäramt weist jedoch darauf hin, dass weiterhin erhöhte Aufmerksamkeit geboten ist und Geflügelhalterinnen und -halter die allgemeinen Biosicherheitsmaßnahmen konsequent einhalten sollten.

Nur noch wenige Einzelkarten für Kabarett-Abend mit Kai Magnus Sting im studio theater

Für die kommende Kabarettveranstaltung mit Kai Magnus Sting am Freitag, 30. Januar.2026 um 20.00 Uhr im studio theater bergkamen sind nur noch wenige Einzelkarten verfügbar.

Schmieden ab 18: Zweitägiger Workshop an der Ökologiestation – Jetzt noch die letzten Plätze sichern!

Feuer, Stahl und Handarbeit stehen im Mittelpunkt eines intensiven Schmiedeworkshops für Erwachsene ab 18 Jahren. An zwei Tagen erlernen die Teilnehmenden die Grundlagen des traditionellen Schmiedens: Gemeinsam an der Esse wird das Feuer beherrscht, Stahl mit Handhämmern geformt und das geschmiedete Werkstück sorgfältig nachbearbeitet. Ziel des Workshops ist das Erlernen und die Erfahrung des alten Handwerks sowie die Herstellung eines individuellen Messers nach eigenen Vorstellungen.

Teilnehmende mit Vorerfahrung können sich darüber hinaus an anspruchsvollere Techniken wagen. Dazu zählt das Verschweißen unterschiedlich harter Stähle zu einem dreilagigen, laminierten Stahl. Wer noch weiter gehen möchte, hat die Möglichkeit, Mehrlagenpakete feuerverschweißt mehrfach zu falten und so echten Damaststahl herzustellen. Das geschmiedete Produkt wird anschließend so fein nachbearbeitet, dass das charakteristische Damastmuster nach einer Säurebehandlung sichtbar wird.

Der zweitägige Workshop findet am Samstag und Sonntag, **21. und 22. Februar**, jeweils von **10.00 bis 16.00 Uhr** auf dem Gelände der **Ökologiestation** statt. Geleitet wird der Kurs von **Olaf**

Fabian-Knöpiges. Die Teilnahmegebühr beträgt **160 Euro pro Person**, die Teilnehmendenzahl ist auf **maximal zehn Personen** begrenzt. Jetzt noch die letzten freien Plätze ergattern.

Veranstalter sind das **Umweltzentrum Westfalen** und
die **Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna e. V.**

Anmeldungen sind ab sofort möglich bei
Sandrine Seth, Telefon **02389 980911**,
E-Mail: sandrine.seth@uwz-westfalen.de

GSW erneuern Stromversorgungsleitungen und die Straßenbeleuchtung in der Straße „Am Römerberg“

Baumaßnahme in der Straße „Am Römerberg“ in Bergkamen: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen erneuern einen Teil ihres Stromversorgungsnetzes und ihrer Straßenbeleuchtung in Bergkamen. Für die Arbeiten am Mittel- und Niederspannungsnetz wird ab Donnerstag, 29. Januar, der Straßenabschnitt „Am Römerberg“ zwischen den Kreuzungen Jahnstraße und Heinrich-Lersch-Straße vollständig gesperrt. Im Anschluss folgt die Vollsperrung des Abschnitts von der Kreuzung Heinrich-Lersch-Straße bis zur Trafostation „Am Römerberg 49“. Da es in der jüngsten Vergangenheit hier zu kurzfristigen Störungen gekommen ist, werden die Versorgungsleitungen ausgetauscht.

In diesem Zusammenhang installieren die GSW in diesem Bereich

zudem ihre Straßenbeleuchtung. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich sechs Wochen andauern.

Rotes Kreuz ruft zur Blutspende auf

Das Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf am Montag, 2. Februar, von 16 bis 19.30 Uhr im Martin-Luther-Zentrum, Preinstraße 38, in Oberaden.

Die letzten Wochen waren geprägt von eindringlichen Aufrufen zur Blutspende, da sich die Blutkonservenlager bedrohlich geleert hatten. Nach der breiten Berichterstattung über den Notruf im Blutspendewesen und der großen spontanen Resonanz in der Bevölkerung ist eines klar: Viele Menschen sind bereit zu helfen, wenn es dringend ist. Die Bereitschaft, unmittelbar nach dem Aufruf Blut zu spenden, war ein starkes Zeichen von Solidarität und Engagement.

Gerade in der Karnevalszeit und während der immer noch grassierenden Krankheitswelle kommt es jetzt darauf an, diese Hilfsbereitschaft in eine nachhaltige Blutspende-Routine zu überführen. „Wir danken allen, die dem Notruf gefolgt sind und kurzfristig Blut gespendet haben. Diese Solidarität war wichtig“, sagt Stephan David Küpper, Pressesprecher des DRK-Blutspendedienst West. „Jetzt gilt es, einen Knoten ins Taschentuch zu machen: Planen Sie Ihre nächste Blutspende fest ein und kommen Sie wieder – Ihre Spende kann Leben retten.“

Nur eine regelmäßige Blutspende-Routine sichert dauerhaft die Versorgung schwerkranker Patienten.

Blutspenden ist einfach. So gehts:

- Termin reservieren: Unter www.blutspende.jetzt oder über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 lässt sich schnell und unkompliziert eine Blutspendezeit buchen.
- Gesund bleiben: Spenden darf, wer mindestens 18 Jahre alt ist und sich gesund fühlt – eine obere Altersgrenze gibt es nicht mehr.
- Bitte mitbringen: Personalausweis oder Führerschein.
- Sich stärken: Vor der Spende ausreichend trinken und etwas essen.
- Sich Zeit nehmen: Rund eine Stunde Zeit einplanen – die eigentliche Blutspende dauert nur fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch etwa zehn Minuten entspannt liegen.
- Genießen: Das Rote Kreuz bietet im Anschluss einen kleinen Imbiss oder ein Lunchpaket an.

Alle aktuellen Blutspendetermine, eventuelle Änderungen sowie Informationen rund um das Thema Blutspende sind kostenfrei unter 0800 11 949 11 und unter www.blutspende.jetzt abrufbar.

**Bündnis für Demokratie und
Vielfalt hält Erinnerung an
die Opfer des
Nationalsozialismus wach:
Bürgermeister legt Kranz**

nieder



Kranzniederlegung an der Gedenkstätte an Lentstraße in Schönhausen.

Das Bergkamener Bündnis für Demokratie und Vielfalt hatte am Dienstag zur Gedenkveranstaltung für die Opfer des Nationalsozialismus eingeladen. Seit 1996 ist der 27. Januar, dem Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz durch die Rote Armee, auf Initiative des damaligen Bundespräsidenten Roman Herzog der offizielle gesetzlich verankerte Gedenktag. Zum Internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust wurde der 27. Januar von den Vereinten Nationen im Jahr 2005 erklärt.

Wie im Vorjahr fand die Bergkamener Gedenkveranstaltung in Form eines Spaziergangs statt. Startpunkt war diesmal das Bergkamener Rathaus. Dort hatte der Bergkamener Arbeitskreis Stolpersteine einen Gedenkstein für Hermann Völkel verlegt, weil er Obdachlos war und seine letzte Wohnadresse in der Altgemeinde Bergkamen unbekannt ist. Am 6. November 1942 wurde Hermann Völkel im KZ Gusen, einem Außenlager des KZ Mauthausen

ermordet. Über sein Schicksal und das vieler andere in Bergkamen berichtete am Dienstag Manuel Izdebski vom Arbeitskreis.

Weitere Gedenkansprachen hielten während des Spaziergangs über den ehemaligen Kommunalfriedhof Bergkamen-Mitte zur Gedenkstätte an der Lentstraße ein Vertreter des jüdischen Vereins Stern e.V. und Bürgermeister Thomas Heinzel. Am Eingang des ehemaligen Wohlfahrtsgebäudes der früheren Zeche Grimberg I/II an der Lentstraße erinnert schon seit vielen Jahren eine Inschriftentafel daran, dass die Nationalsozialisten in diesem Gebäudekomplex von März bis Oktober 1933 vorübergehend ein provisorisches Sammellager für politische Gegner eingerichtet hatten, um die Häftlinge mit Folter, Misshandlung und Drohungen einzuschüchtern oder sie von dort aus in größere KZ-Lager im Emsland (Papenburg), nach Oranienburg nahe Berlin oder auch nach Dachau bei München zu verlegen.

Aus organisatorischen Gründen endete am Dienstag der Spaziergang in der Friedenkirche. Dort sorgten die Gitarrengruppe Oberaden sowie Schülerinnen und Schüler des Städt. Gymnasiums und der Willy-Brandt-Gesamtschule für einen würdevollen Abschluss des Gedenkveranstaltung.

Gottesdienste der Martin-Luther-Kirchengemeinde im Februar

Im Februar lädt die Martin-Luther-Kirchengemeinde zu folgenden Gottesdiensten ein:

Sonntag, 01.02.2026

10.30 Uhr – Martin-Luther-Kirche – Gottesdienst (mit Abendmahl) mit Pfr. Kuhlemann

Freitag, 06.02.2026

18.00 Uhr – Martin-Luther-Kirche – Jugendgottesdienst

Sonntag, 08.02.2026

09.30 Uhr – Christuskirche – Gottesdienst (mit Abendmahl) mit Pfr. Hielscher

Samstag, 14.02.2026 – Valentinstag

18.00 Uhr – Christuskirche – Gottesdienst mit Pfrin. i.R. Buschmann-Simons; Musik: Mona Lichtenhof und Dieter Dasbeck

Sonntag, 15.02.2026 – Diakoniesonntag

10.30 Uhr – Martin-Luther-Kirche – Gottesdienst mit Pfrin. Reinhard

Donnerstag, 19.02.2026

18.00 Uhr – Christuskirche – Passionsandacht mit Pfr. Kuhlemann

Sonntag, 22.02.2026

09.30 Uhr – Christuskirche – Gottesdienst mit Pfr. Kuhlemann

Donnerstag, 26.02.2026

18.00 Uhr – Christuskirche – Passionsandacht mit Pfrin. i.R. Buschmann-Simons

Gelungener Start 2026 für die Wasserfreunde aus Bergkamen



1. Mannschaft der TuRa-Wasserfreunde.

Am 24. und 25. Januar 2026 war die 1. Mannschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen beim Mittel- und Langstreckenmeeting in Iserlohn am Start und überzeugte mit starken Leistungen. Bei 22 Einzelstarts erzielten die Schwimmerinnen beachtliche neue Bestzeiten und insgesamt 18 Podestplätze mit zehn Siegen, sechs zweiten und zwei dritten Plätzen. Für einige Schwimmerinnen standen erstmals die langen Freistilstrecken über 400 und 800 Meter auf dem Programm. Mila Ellerkmann (2015) sicherte sich Gold über 200m Freistil und Rücken sowie Silber über 400 und 800m Freistil. Sarah Großpietsch (2013) gewann Gold über 200m Rücken sowie 400 und 800m Freistil und holte Silber über 200m Freistil. Mila Murray (2016) stand dreimal ganz oben auf dem Podest über 200m Brust, 200m Rücken und 400m Freistil und erreichte Silber über 200m Freistil. Finja-Marie Possovard (2011) gewann Silber über 200m Rücken und Bronze über 800m Freistil, während Novalie Schamann (2015) Bronze über 800m Freistil holte. Elisa Yüksekogul (2015) rundete den Erfolg mit Gold über 400 und 800m Freistil sowie Silber über 200m Freistil ab.

Auch die 2. Mannschaft der Wasserfreunde war am Sonntag, 25.

Januar 2026, beim 50. Neujahrsschwimmfest in Meschede erfolgreich. Bei 17 Einzelstarts erreichten die jungen Schwimmerinnen und Schwimmer neben vielen neuen Bestzeiten eine Gold-, vier Silber- und zwei Bronzemedailien. Ben Leon Burgdorf (2014) gewann Silber über 50m Freistil und Brust, Johanna Donsbach (2015) Bronze über 50m Rücken, Phil Langenberg (2018) Gold über 50m Rücken und Philipp ten Venne (2013) Silber über 50m Rücken. Karl Weddig (2018) steuerte Silber über 50m Brust und Bronze über 50m Freistil bei. Auch die Brüder Pepe (2013) und Tilo Mendel (2016) sowie Nova Meschkapowitz (2015) trugen mit ihren Leistungen zum gelungenen Mannschaftsergebnis bei.

Aus Trainersicht war es ein gelungener Start ins neue Jahr mit vielen neuen Bestzeiten und wichtigen Erfahrungen auf teilweise neuen Strecken. Besonders erfreulich war, dass Sarah Großpietsch und Finja-Marie Possovard Pflichtzeiten für die Bezirksmeisterschaften auf der Langbahn erreichten und viele technische Aspekte aus dem Training bereits umgesetzt wurden.



2. Mannschaft der TuRa-Wasserfreunde

Monopoly Bergkamen erfreut sich großer Beliebtheit



Auch mehrere Wochen nach dem Verkaufsstart erfreut sich das Monopoly-Spiel in der „Edition Bergkamen“ großer Nachfrage. Das Spiel ist Anfang Dezember 2025 erschienen und hat seitdem zahlreiche Fans in Bergkamen und der Region gefunden. „Wir sind selbst erstaunt“ sagt Mareike Hindemitt vom städtischen Tourismusbüro, „weit über 5.000 Exemplare wurden bereits in der kurzen Zeit verkauft“.

„Mit dieser positiven Resonanz haben wir nicht gerechnet“, ergänzt Florian Freitag von der Zwickauer Agentur polar 1, die das Projekt gemeinsam mit der Stadt Bergkamen umgesetzt hat. Inzwischen sind nur noch wenige Exemplare erhältlich.

„Wir gehen davon aus, dass die letzten Spiele bald vergriffen sein werden“, so Freitag weiter. Das Monopoly Bergkamen ist online unter polar-games.de, in der Touristeninformation an der Marina Rünthe sowie bei Rewe Littau erhältlich – zumindest solange der Vorrat reicht.

Wer noch ein Spiel ergattern möchte, sollte also schnell sein. Eine Neuauflage ist derzeit nicht geplant.

Einbruch in Fahrschule an der Rünther Straße

Zwischen Mittwoch (21.01.2026) und Montag (26.01.2026) drangen Unbekannte in eine Fahrschule an der Rünther Straße in Bergkamen ein. Die Täter hebelten eine Tür auf und gelangten so in die Räumlichkeiten. Entwendet wurde bei dem Einbruch nichts.

Hinweise zum Einbruch und zu den unbekannten Tätern bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220, 02303 921 0 oder per Mail an: poststelle.unna@polizei.nrw.de.

Wilder Sperrmüll: Halbe Wohnungseinrichtung an der

Hansasträße entsorgt

Auch wenn die Mitarbeiter*innen des Baubetriebshof und Entsorgungsbetrieb Bergkamen (EBB) aktuell mit der Wetterlage mehr als genug zu tun haben ist doch leider auf eines Verlass:



Wieder ist ein besonders dreister Fall von wilder Müllablagerung gemeldet worden; auf dem Wanderparkplatz an der Hansasträße in Bergkamen-Overberge gegenüber dem Schiesszentrum Unna-Hamm wurde vermutlich am vergangenen Wochenende eine halbe Wohnungseinrichtung illegal abgeladen. Eine Couchgarnitur, diverse Bodenbeläge und Teppiche, ein zerlegter Schrank – das ist die Ausbeute des Reinigungs-Teams, was den Müll anderer Leute wieder einmal wegräumen durfte. Betriebsleiter Stephan Polplatz schätzt die Kosten für die Allgemeinheit der Abfallgebührenzahler auf rund 800 EUR. Bei angemeldetem Sperrmüll hätten die Kosten für den Antragsteller bei 40 EUR (bis 9 Kubikmeter Sperrabfall) gelegen.

Übrigens ist der Betriebsleiter des EBB ein Freund einer Videoüberwachung an bekannten Abfallentsorgungsorten: „Leider hat bisher lediglich das Saarland einen fünfjährigen Testzeitraum gestartet an denen es erlaubt ist, die Überwachung an Container-Standorten und neuralgischen Vermüllungspunkten durchzuführen.“ Das Pilotprojekt soll wissenschaftlich begleitet und danach evaluiert werden. Insbesondere, ob Müll stattdessen in den Wald oder in offenes Gelände geworfen wird, soll dabei beobachtet werden. Die

Video-Aufnahmen dürfen für maximal 72 Stunden aufgehoben werden. Am Beispiel von Saarlouis wurde errechnet, dass bei erfolgreicher Daten-Erhebung, die Kommunen jeweils mehrere 100.000 Euro durch illegalen Müll einsparen könnten.

Übrigens: die Müllabfuhr hat bisher ihre Leerungstouren trotz der winterlichen Behinderungen weitestgehend reibungslos absolviert.